

**SPIEGEL ONLINE**

05. Januar 2014, 08:49 Uhr

## Jazz 2013 und 2014

### Die Tradition pushen mit Gregory

*Von Hans Hielscher*

**2013 war ein gutes Jahr für den Jazz. Mit dem US-Sänger Gregory Porter schaffte ein Musiker den Durchbruch, der das Zeug zum Weltstar hat. Und 2014 könnte das Jahr des Jazzpianisten Michael Wollny werden.**

2014 ist noch nicht einmal eine Woche alt - da hat der jährliche Reigen der Jazzfestivals schon begonnen: Am 3. Januar rief Köln zum dritten Mal zum Winterjazz, und wieder kamen die Leute in Scharen. Weil das Land, die Stadt und eine Sparkasse den jazzigen Jahresauftakt sponsern, waren Spitzenmusiker der deutschen Szene kostenlos zu erleben - eine wirkungsvolle Marketingstrategie. Möglicherweise sichert sich der eine oder andere jetzt schon Karten für die Großereignisse des Jahres: Denn Festivals - vom bayerischen **Burghausen** im März bis zum baden-württembergischen **Enjoy Jazz** im Oktober/November - locken mit "Early Bird Tickets" und klangvollen Namen. Beim Hamburger **Elbjazz** Ende Mai wird zum Beispiel Gregory Porter auftreten.

Der große, bullige Sänger mit der tollen Stimme, dem unglaublichen Rhythmusgefühl und der faszinierenden Präsenz gilt als Aufsteiger des Jahres 2013. Mit dem immerhin schon 42-jährigen Porter hat der Jazz einen Musiker mit Potential zum Weltstar. Seine Konzerte lockten Menschen, die normalerweise nichts mit Jazz im Sinn haben, in die Hallen; im April und Mai ist er in Deutschland wieder **live zu hören**. Porter hat die Gospel- und Bluesmusik seiner Kindheit verinnerlicht, erinnert aber auch an Nat King Cole und Stevie Wonder.

Porters Credo "I'm in the tradition, but I'm pushing that tradition" gilt auch für Wayne Shorter, der 2013 seinen 80. Geburtstag feierte. Der Saxofonist fing bei Art Blakeys Jazz-Messengers an, hat mit Miles Davis und Weather Report die Stilrichtung Fusion geprägt und sucht seit 2000 mit seinem Quartet neue Wege. Erstaunlich, dass er dabei Erfolg hat, denn Shorters zeitgenössischer Jazz klingt sehr anspruchsvoll. "Das Publikum", sagt der vitale Veteran, "braucht genauso viel Mut wie wir Musiker, dem Unerwarteten entgegenzutreten."

#### Gustav Mahler als Vorbild für Jazzler

Wie schon in den Jahren zuvor - und wie auch im Pop zu beobachten - kauften Jazzfreunde 2013 zunehmend Vinyl. Das zeigte sich auch bei der **Plattenladen-Woche** in 70 deutschen Städten, die erstmals Jazz als Schwerpunkt herausstellte. Neuaufnahmen kommen nun öfter sowohl als CD wie auch als Vinyl auf den Markt. Historische Produktionen aus den Archiven deutscher Rundfunkanstalten werden in den USA gar Renner. So berichtet das US-Magazin "The Absolute Sound" in seiner Januar-Ausgabe über das deutsche Label Jazzhaus, das 3.500 Stunden unveröffentlichter Jazzaufnahmen des Südwestrundfunks von 1949 bis zur Gegenwart auswertet. Wer hätte schon vermutet, schreibt das Blatt, "dass wir jemals die Möglichkeit haben würden, noch eine originale LP von Schwergewichten wie Gerry Mulligan, Duke Ellington und Zoot Sims zu bekommen". Deutschlands öffentlich-rechtlicher Rundfunk macht's möglich.

Ellington und Mulligan waren Vorbilder der Männer, die vor 40 Jahren die Union Deutscher Jazzmusiker (UDJ) gründeten. Beim Jubiläum der UDJ 2013 wurde erkennbar, wie sich die Szene in vier Jahrzehnten verändert hat. So verehrt Nils Wogram, der Albert-Mangelsdorff-Preisträger des Jahres, zwar die stilbildenden Amerikaner. Aber die Musik des 41-jährigen Posaunisten ist auch von europäischer Klassik, Pop- und Avantgarde-Elementen geprägt. Wograms Kollege **Michael Wollny erzählt**, dass er in seinem musikalischen Gedächtnis vor allem Gustav Mahler gespeichert habe. Der 35-jährige Jazzpianist gewann 2013 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Seine Komposition "Wunderkammer" mit der Cellistin Tamer Halperin und der hr-Bigband wurde bei den Festivals in Frankfurt und Berlin mit stehenden Ovationen gefeiert. Das

Werk erinnert eher an zeitgenössische europäische Filmmusik als an amerikanischen Bigband-Jazz.

Die Jazzmusiker von heute sind klassisch ausgebildet. Also wagten sich einige im Richard-Wagner-Jahr 2013 an Projekte um das Werk des deutschen Opern-Titanen: Der **Schlagzeuger Eric Schaefer** mischte Walküre-Melodien mit Lounge-Motiven; der Bassist Dieter Ilg holte sich aus "Parsival" das Material für ein kammermusikalisches Jazz-Trio-Opus; die Saxophonistin Angelika Niescier arrangierte Wagner-Variationen für eine 12-köpfige Frauen-Bigband.

### **Frauen als Macherinnen**

Die als Solistin und Komponistin geschätzte Kölnerin zählt zu den Machern der deutschen Jazz-Szene. Niescier hatte die Idee zum Winter Jazz und organisiert das Kölner Festival. Sie arbeitet als Vorstandsmitglied in der Union Deutscher Jazzmusiker, die in den Jahren 2012/2013 von der Berliner Pianistin Julia Hülsmann geleitet wurde. In dieser Zeit schnellte die Zahl der weiblichen UDJ-Mitglieder von sechs auf 74 (insgesamt gehören dem Verband 419 Personen an).

Dass Musikerinnen im deutschen Jazz allerdings immer noch eine kleine Minderheit sind, daran ändert sich auch im Jahr 2014 wohl nicht viel: Zum Probespielen für das Bundesjazzorchester vom 6. bis 10. Januar wurden 142 Instrumentalisten nach Köln eingeladen - nur 19 der Bewerber sind Frauen.

### **URL:**

<http://www.spiegel.de/kultur/musik/gregory-porter-nils-wogram-michael-wollny-julia-huelsmann-a-941649.html>

### **Mehr auf SPIEGEL ONLINE:**

Wagner goes Jazz: Spielen mit dem Schmuddelkind (02.02.2013)

<http://www.spiegel.de/kultur/musik/richard-wagner-vertont-von-den-jazzern-eric-schaefer-dieter-ilg-a-880335.html>

Grenzenloser Jazz: Liebe Mandoline, herzlich willkommen (14.09.2013)

<http://www.spiegel.de/kultur/musik/jazz-crossover-michel-godard-emil-brandqvist-trio-michael-wollny-a-921940.html>

It's Plattenladenwoche: Wo die geilen Scheiben wohnen (12.10.2013)

<http://www.spiegel.de/kultur/musik/plattenladenwoche-in-deutschland-a-927141.html>

### **Mehr im Internet**

Enjoy Jazz Festival

<http://www.enjoyjazz.de>

Burghausen

<http://www.b-jazz.com/>

Elbjazz Festival

<http://www.elbjazz.de>

Karsten Jahnke Konzertagentur

<http://www.kj.de>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

© SPIEGEL ONLINE 2014

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH